

Jahresberichte 2016 der Regionalgruppen

Regionalgruppe Psoriasis Nordwestschweiz

Mit Schwung und hohen Erwartungen begannen wir unser neues Gruppenjahr. Es sollte an die letzten lebendigen Treffen anschliessen....

Mit Interesse beteiligten sich Andrea und Martha am 9. April am Frühjahrestreffen der Regionalleiterinnen in Bern. Der Workshop „101 Werkzeuge für eine erfolgreiche Moderation“ gab uns viele gute Inputs und Ideen für die weiteren Treffen in unserer Region.

Am Dienstag, 12. April, haben wir uns im Solebad in Rheinfelden getroffen. Wer mochte, konnte vorab im „Toten Meer“ ein Bad geniessen, danach versammelten wir uns im Bistro Vista Sol.

Unser Einsatz am 21. Mai zum "Internationalen Tag der Selbsthilfe" war in Basel und in Liestal. Organisator war das Zentrum Selbsthilfe Basel, mit dem wir seit vielen Jahren verbunden sind. In der Aufteilung, je 1 Psoriasis- und 1 Vitiligo-Betroffene, stärkten wir uns gegenseitig bei dieser Aktion.

Zum 18. August fanden wir uns in der Grün 80 wieder, im schönen Parkgelände mit vielen Attraktionen. Dieses Mal gab es ein Mini-Treffen mit unseren Vitiligo-Kolleginnen.

Zur Mitgliederversammlung von Psoriasis-Hochrhein wurde für Anfang Oktober offiziell eingeladen. Martha bleibt es ein Anliegen, diesen Kontakt "über den Rhein" zu pflegen.

Zu einem grossen Fragezeichen wurde uns der Termin des Welt-Psoriasis-Tags. Für einen Stand am Claraplatz war es zu kurzfristig. So entschieden sich Werner und Martha zur Teilnahme am Psoriasis- Informationstag, der in Olten durch die Pallas-Kliniken organisiert wurde (Beitrag dazu in Hautsache 1/2017).

Einen bunten und gut besuchten Abschluss fand das Jahr im Dezember mit unserem Weihnachtsessen: Mitglieder mit Partnern, unsere Kolleginnen der Vitiligo-Gruppe, ein Kollege unserer Nachbar-Organisation über dem Rhein, zusammen mit unserer Redaktorin. Zu einem besonderen Highlight kam es bei der Begegnung von zwei Anwesenden: ein pensionierter Lehrer traf auf seine ehemalige Schülerin, die ihn in sehr guter Erinnerung behalten hatte!

So machen wir es mit dem vergangenen Jahr: „es in guter Erinnerung behalten.“
Herzlichen Dank an unsere treuen Gruppenmitglieder.

Martha Bürgler-Adler

Jahresbericht Psoriasis Ostschweiz

6 Treffen hatte die Gruppe Ostschweiz im vergangenen Jahr. Sie waren unterschiedlich gut besucht. Von nur mal 3 Personen bis zum absoluten Rekord beim letzten Mal: 11 Personen waren dabei. Zugegeben der Lorin (3Monate alt) hat sich zwar aktiv an den Gesprächen beteiligt, umsetzbare Lösungsansätze hatte aber auch er nicht.

Unsere Gruppenmitglieder erleben mit ihrer Psoriasis viele „Aufs und Abs“. Im vergangenen Jahr gab es immer dann frische Themen zu diskutieren, wenn sich jemand neu bei uns gemeldet hat. Wir lernen uns kennen indem wir jeweils eine Vorstellungsrunde und eine Befindlichkeitsrunde machen. Später hat die neue Person meist viele Fragen, die wir „alten“ gerne beantworten. Ganz spannend war es als Karen uns über ihre Therapie mit einer Nahrungsmittelergänzung (mit tollem Ergebnis!) berichtet hat.

Ein Treffen mit der Gruppe aus Zürich war geplant, mangels Teilnehmern aber nicht zu Stande gekommen. An das Sommerfest und das Weihnachtsessen waren wie immer unsere Partner und Freunde eingeladen und beide Anlässe waren von Gemütlichkeit geprägt.

Dies wird wohl meine letzte Versammlung als Regionalleiterin sein, ich hoffe, Euch in einem Jahr meine Nachfolgerin präsentieren zu dürfen.

Conny Loritz

Jahresbericht Psoriasis Vitiligo Genf

Die Gruppe Genf haben wir im Jahre 2010 gegründet. Seit dem Bestehen wurden pro Jahr je fünf Treffen im Maison des Associations organisiert. An jedem Treffen waren Psoriasis- und Vitiligo-Betroffene anwesend.

Bei dem Gruppentreffen am 4. Februar hat uns eine Teilnehmerin die reichhaltigen Erfahrungen ihrer Psoriasis Behandlung mitgeteilt. Eine andere Teilnehmerin sprach über ihre erfolgreiche Nahrungsumstellung nach Dr. Pagano, sie finden dazu den Leserbrief in Hautsache 2/2016. Eine junge Frau ist aus Neuchâtel angereist, um sich mit anderen Psoriasisbetroffenen auszutauschen. Anschliessend hat sie für ihre Maturaarbeit einen Fragebogen ausgearbeitet, den ich den Kontakten der Genfer Gruppe und den Regionalleiterinnen der SPVG weitergeleitet habe.

Wir bieten den Betroffenen einen neutralen Raum, in dem sie in einem geschützten Rahmen über ihre Schwierigkeiten sprechen können. Ihre Aussagen werden vertraulich behandelt, aus diesem Grund gibt es vom Treffen am 7. April keine weiteren Angaben.

Am 9. April habe ich an dem sehr interessanten von Sabina bestens organisierten Regionalleitertreffen in Bern teilgenommen. Liliane und ich haben an drei Veranstaltungen des Bénévolat Vaud in Genf für eine Selbsthilfe Kontaktstelle mitgewirkt.

Im Hinblick auf den World Vitiligo Day freuten wir uns sehr Françoise Chow, Dipl. Krankenschwester mit Spezialausbildung für medizinische Maquillage begrüßen zu dürfen. Während eines Monats hat sie für Mitglieder spezielle Maquillage und Beratung gratis angeboten und am Treffen am 2. Juni ihre Arbeit präsentiert.

Treffen am 6. Oktober, im Rahmen des World Psoriasis Days durften wir nun schon zum vierten Mal Frau Loan Schröder, Apothekerin aus Genf zu einem Referat, diesmal zum Thema Hautpflege begrüßen.

Mit Bezug auf die bevorstehenden Festtage haben wir anlässlich des Treffens am 1. Dezember über Kleidung, Maquillage, und das Festmenü gesprochen. Beendet haben wir diesen Abend recht humorvoll, dank den mitgebrachten Witzseiten einer Teilnehmerin.

Im Dezember habe ich Dr. Delphine Vust Psychiater in Neuchâtel kontaktiert und für einen Vortrag angefragt. Sie hat zugesagt und so konnten wir diesen Vortrag am 1. April 2017 in Genf erfolgreich abhalten. 40 Personen sind gekommen, darunter auch Dr. Behrooz Kasraee, Julie Marcombe und Françoise Chow, um am Vortrag und an der anschliessenden Diskussion teilzunehmen. Artikel von Dr. Kasraees Vortrag und von J Marcombe sind in Hautsache 3/2016. Besonders bedanken möchte ich mich für das Wohlwollen, (La bienveillance) das die anwesenden Fachpersonen ihren Patienten entgegenbringen, es ist dies ein entscheidender Faktor, der zur Besserung und zum Wohlbefinden beiträgt.

Vielen herzlichen Dank an die Referenten, Dr. D. Vust, F. Chow und L. Schröder, sowie an Liliane, Sabina, Christa, Philipp, den SPVG Gruppenleiterinnen für die gute Zusammenarbeit und den Gruppenmitgliedern für die interessanten Anregungen. Herzlichen Dank an meinen Mann für die Unterstützung, an einen Freund für seine Spende, sowie an das Maison des Associations und an die Tribune de Genève, für zwei Gratis-Annoncen.

Während des Jahres habe ich mitgeholfen Betroffene zu finden: für die TV Sendung Puls im Januar 2017 und für Zeitungsartikel die in Le Matin Dimanche 30. Oktober 2016 und in Femina 12. März 2017 erschienen sind, Links dazu finden sie auf www.spvg.ch unter Download.

Adelheid Witzeling

Regionalgruppe Vitiligo Nordwestschweiz

Für uns Regionalleiterinnen stehen die von unserer Krankheit betroffenen Menschen und ihre Bedürfnisse absolut im Mittelpunkt. Deshalb entschloss sich Nicole Schwob Sennhauser trotz dem besorgniserregenden Verlauf der Mitgliederversammlung 2016 und allgemeiner Ungewissheit über die Zukunft der SPVG, gemeinsam mit mir unsere Regionalgruppe zu betreuen. Wir pflegen auch den Kontakt mit dem Zentrum Selbsthilfe Basel und unseren Kolleginnen von Psoriasis Nordwestschweiz, Vitiligo Innerschweiz/Bern sowie Genf und besuchen deren Veranstaltungen. Zusammen mit Simone Bühler beantworten wir die vom SPVG-Sekretariat und Selbsthilfe Schweiz übermittelten Fragen Betroffener und geben Studierenden und Journalisten Auskunft.

Frühlingstreffen am 24. Mai, Tierpark Lange Erlen, Basel:
Auf einem Rundgang beobachteten wir einheimische Tiere. Den anschliessenden Restaurantbesuch nutzten wir für den Austausch von Erlebnissen, Erfahrungen und Tipps zum Umgang mit unserer Krankheit. Wir durften ein neues Mitglied begrüßen.

Herbsttreffen am 22. November, Ristorante La Vela, Basel:
mit neun Personen, darunter drei neue Betroffene und eine Angehörige. Einen ausführlichen Bericht von Christa Inglin finden Sie in Hautsache 1/2017.

Weitere Aktivitäten:

26. Februar: Teilnahme an der Jubiläumsfeier "35 Jahre Zentrum Selbsthilfe Basel - 10 Jahre Selbsthilfe Magazin".

9. April: Alle Regionalleiterinnen der Nordwestschweiz beteiligten sich am Workshop "101 Werkzeuge für eine erfolgreiche Moderation" bei der SPVG in Bern.

21. Mai: Standaktionen zum Internationalen Tag der Selbsthilfe in Basel (Martha Bürgler, Nicole) und Liestal (Andrea Weber, Ruth). Nicole schreibt dazu: Leute auf der Strasse zu unserem Thema anzusprechen - gar nicht so einfach! Und doch, plötzlich hörte ich Sätze wie "stimmt, meine Freundin hat das ja auch" und "ach so, jetzt weiss ich, was das ist!"

Besonderer Dank gebührt Christa Inglin für ihre ausgezeichnete Redaktionsarbeit und Philipp Krähenmann für die Publikation unserer Anlässe auf der Website.

Dem Vorstand und allen Gruppenmitgliedern danken wir für ihr Vertrauen und den Regionalleitungskolleginnen für die gute Zusammenarbeit.

Nicole Schwob Sennhauser und Ruth Aeschlimann

Regionalgruppe Vitiligo Innerschweiz / Bern

Im Februar traf sich meine Vitiligo-Gruppe zu einem gemütlichen Abendessen in Luzern. Im November war unser Treffen in Bern. Ich freue mich immer wieder über die rege Teilnahme an unserem Ausflug. Wir tauschten hauptsächlich unsere Erfahrungen mit der Behandlung und Akzeptanz von Vitiligo aus. Auch Tipps über kaschieren der Problemzonen mit Camouflage, Selbstbräuner etc. Daneben hatten wir jedoch auch Gelegenheit uns über andere wichtige und unwichtigere Dinge aus unserem Leben zu unterhalten.

Im April durfte ich an einem interessanten Workshop über Selbsthilfe teilnehmen.

Simone Bühler